

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 22.-24.11.2023

Konzept zur Klärschlammverwertung und -entsorgung

Durch gesetzliche Regelungen wird die Nutzung von Klärschlamm als Dünger für Landwirtschaftsflächen stark eingeschränkt und es wird eine Pflicht zur Phosphatrückgewinnung für größere Kläranlagen eingeführt. Die Entsorgungsträger stellt dies vor große Herausforderungen. Der Landtag hat daher im Januar 2021 die Landesregierung unter anderem aufgefordert, gemeinsam mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren ein Klärschlammkonzept zu erstellen, ein Maßnahmenprogramm zur Rückgewinnung von Phosphor zu erarbeiten und die Unterstützung einer Pilotanlage zur Klärschlammaufbereitung zu prüfen (Ds. 7/2302-B).

Ich frage die Landesregierung:

Wie ist der Stand bei der Erarbeitung des Klärschlammkonzeptes, des Maßnahmenprogramms und der Unterstützung einer Pilotanlage?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Mitglied des Landtags
Herr Abgeordneter Thomas Domres
Fraktion DIE LINKE
Alter Markt 1
14467 Potsdam

nachrichtlich:
Landtagsverwaltung
Staatskanzlei, Ref. 21

Ministerium für
Landwirtschaft, Umwelt
und Klimaschutz
Der Minister

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Hausruf: 0331 866 7000
Fax: 0331 866 7003

Potsdam, 22. November 2023

94. Sitzung des Landtags am 22. November 2023
Ihre Mündliche Anfrage Nr. 1943

Konzept zur Klärschlammverwertung und -entsorgung

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

der Landtag hat mit seinem Beschluss vom 28.01.2021 (Drs. 7/2302-B) den Prozess zur Erfüllung der künftigen Anforderungen an die Klärschlammverordnung durch unterstützende Maßnahmen flankiert. Zur Umsetzung des Beschlusses hat das MLUK die Erstellung einer gutachterlichen Analyse unter Einbeziehung der relevanten Akteure und Verbände beauftragt. Im Rahmen der gutachterlichen Analyse wurden:

- die gegenwärtige Situation zum Klärschlammaufkommen und zur Klärschlammentsorgung im Land Brandenburg vor dem Hintergrund der künftigen Anforderungen analysiert,
- Handlungs- und Maßnahmenvorschläge inkl. Kostenabschätzung für Umsetzungsmaßnahmen zur Phosphorrückgewinnung im Land Brandenburg und unter Berücksichtigung von Kapazitäten zur Mitnutzung außerhalb Brandenburgs aufgezeigt sowie
- mögliche interkommunale Organisationsmodelle unter Berücksichtigung des EU-Vergaberechts beleuchtet und Handlungsempfehlungen für verschiedene Akteure herausgearbeitet.

Das Gutachten wurde im April 2023 veröffentlicht und kann auf der Web-site des MLUK unter

Klärschlamm Entsorgung und Phosphorrückgewinnung im Land Brandenburg
MLUK

abgerufen werden. Die Erkenntnisse des Gutachtens werden fortlaufend den einschlägigen Akteuren im Land Brandenburg vorgestellt und in Fachkreisen diskutiert.

Zudem arbeitet das MLUK derzeit an den Eckpunkten einer Förderrichtlinie zu verschiedenen Maßnahmen mit dem Ziel der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlämmen, Klärschlammaschen oder kohlenstoffhaltigen Rückständen. Die Förderung richtet sich an kommunale Aufgabenträger und speist sich aus EFRE-Mitteln und Mitteln aus dem Zukunftsinvestitionsfonds des Landes Brandenburg.

Im Südosten Brandenburgs haben sich drei Aufgabenträger der Städte Cottbus, Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt (Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH und der Trinkwasser- und Abwasserzweckverband Oderaue) zur Interessengemeinschaft Thermische Klärschlammverwertung Süd-Ost Brandenburg (IG Süd-Ost) formiert. Die IG Süd-Ost verfolgt das Ziel der Errichtung einer eigenen Klärschlammverwertungsanlage, geplant als „Kooperation Lausitzer Abwasserrecycling“ (KLAR GmbH), mit anschließender Phosphorrückgewinnung im kommunalen Verbund. Dafür besteht die Möglichkeit, Fördermittel über das Strukturstärkungsgesetz Lausitz zu beantragen. Die IMAG Lausitz hat sich bereits zustimmend zu dem Projekt positioniert.

Mit freundlichen Grüßen



Axel Vogel